

- [3242.] **G. F. Heckel** in Mannheim sucht unter vorheriger Preisangabe:
 1 Methodus herbar. libri Tres. Sympathia Plantarum ad Adam Zaluzianski a Zaluzian-Medico. Pragae, 1592.
 1 Aufschlüsse zur Magie, von Carl von Eckartshausen. München bei Joseph Leutner. 1788.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

- [3243.] Ich erbitte mir
schnell zurück
 Pagig, Aufruf an alle Bauern zur Verbesserung ihrer Wiesen durch Bewässerung. Reichenbach'sche Buchhdlg. in Leipzig.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

- [3244.] **Stelle-Gesuch!**
 Ein seit acht Jahren im Buchhandel thätiger, militärfreier Gehilfe, der von seinen bisherigen Principalen auf das Beste empfohlen ist, sucht zum sofortigen Antritte eine Stelle in einer lebhaften Sortiments- oder Verlags-handlung. — Gef. Offerten unter der Chiffre K. B. # 7 wird Herr F. A. Brockhaus in Leipzig die Güte haben weiter zu befördern. —

- [3245.] **Stelle-Gesuch.**
 Ein erfahrener und zuverlässiger Gehilfe, mit guten Zeugnissen versehen, im Alter von 29 Jahren, welcher vorzugsweise mit der Buchführung vertraut ist, sucht für Anfang Mai in einer Sortiments- oder Verlags-handlung ein anderweitiges Engagement. An selbstständiges und gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt, würde derselbe auf eine dauernde Stellung, bei humaner Behandlung, am meisten reflectiren.
 Geneigte Offerten (franco) unter Chiffre S. H. # 20 wird die löbl. Rein'sche Buch-handlung in Leipzig zu befördern die Güte haben.

- [3246.] **Stelle-Gesuch.**
 Ein junger Mann von 20 Jahren, welcher seine vierjährige Lehrzeit in einer bedeutenden, mit Buchdruckerei verbundenen Sortiments- u. Verlags-Buchhandlung Hannovers bestand, und seit 1/2 Jahre in einem Sortimentsgeschäft der preuß. Provinz Sachsen conditionirt, eine gute Handschrift schreibt und die besten Zeugnisse beibringen kann, sucht zu seiner fernern Ausbildung eine Stelle in einer lebhaften Sortimentsbuchhandlung. Der Antritt kann bald erfolgen. Gef. Offerten unter der Chiffre A. R. # 20 befördert die Redaction des Börsenblattes, sowie Herr Linnekogel (Buchhandlung des Waisenhauses) in Halle.

- [3247.] **Offene Lehrlingsstelle.**
 In einer Verlags- und Sort.-Buchhandlung einer Residenzstadt Thüringens kann ein Lehrling von guter Erziehung und nöthiger Schulbildung, unter billigen Bedingungen, sogleich eintreten. Das Nähere durch Herrn E. Fernau in Leipzig.

Bermischte Anzeigen.

- [3248.] An die Herren Verleger neuer volkswirtschaftlicher und statistischer Werke.

Herr Otto Hübner in Berlin ist mit der Ausarbeitung eines

volkswirtschaftlichen Jahrbuchs

in der Art des Annuaire de statistique & d'économie politique, Paris, Guillaumin, für meinen Verlag beschäftigt, dem auch eine Rundschau der neuesten Erscheinungen auf diesem Gebiet beigegeben werden soll.

Ich glaube ebensowohl im Interesse des Werks wie in dem der Verleger zu handeln, wenn ich dieselben hiermit ersuche, mir ihre

seit dem 1. Jan. d. J. erschienenen einschlagenden Novas

baldigst behufs der Besprechung und mit der Bezeichnung für „D. Hübner's Jahrbuch“ einzusenden.

Leipzig, Februar 1852.

Gustav Mayer.

- [3249.] **Bitte!**

Ich finde mich veranlaßt, meine Herren Collegen dringend zu bitten, mir keine Schriften oppositionellen Inhaltes, sowohl in politischer als religiöser Beziehung, unverlangt zuzusenden; ich werde derartige Zusendungen von jetzt ab sofort nach Empfang per Post remittiren und dem Absender meine Spesen belasten.

Ferd. Förstemann in Nordhausen.

- [3250.] Zu Inseraten empfehle ich die in meinem Verlage erscheinenden Zeitschriften:

Medicinische Zeitung herausg. von dem „Verein für Heilkunde in Preussen.“ Redacteur: Professor Troschel. Auflage: 1000 Expl. Preis pro Zeile 2 Sg.

Zeitschrift für das gesammte Gymnasialwesen herausg. im Auftrage des Berliner Gymnasiallehrer-Vereins vom Professor Dr. Mützell. Auflage 600 Exemplare. Hierzu wird ein besonderer monatlicher „literarischer Anzeiger“ gedruckt und die durchlaufende Zeile mit 3 Sg berechnet.

Beilagen nehme ich in der oben angegebenen Anzahl für beide Zeitschriften an, wofür ich 1 Sg 1/2 Sg notire.

Berlin. Th. Chr. Fr. Enslin.

- [3251.] **„Die neue Zeit.“**

Zur erfolgreichen Inserirung von Bücher-Anzeigen erlaube ich mir die hier in Olmütz erscheinende politische Zeitung

„Die neue Zeit“

angelegentlichst zu empfehlen.

Nicht allein in ganz Mähren und Schlesien, sondern auch in Galizien und der Bukowina ist sie das verbreitetste und gelesenste Blatt, daher die Bücher-Anzeigen nicht bloß in meinem eigenen geschäftlichen Wirkungskreise, sondern auch in dem ganzen Umfange der genannten Kronländer von ersichtlichem Erfolge sind.

Die Insertionsgebühr ist für die gespaltene Zeile 1 Nkr oder 3 kr. C. M.

Eduard Hölzel in Olmütz.

[3252.] Die Redaction der Jahrbücher für Philologie und Pädagogik.

R. Klotz, Prof. in Leipzig. **R. Dietsch,** Prof. in Grimma.

und

A. Fleckeisen,

Gymnasiallehrer in Dresden.

erbittet sich durch Herrn **B. G. Teubner** in Leipzig, alle in das Gebiet ihrer Zeitschrift einschlagenden neuen literarischen Erscheinungen gratis, zur Recension. Durch vermehrte Arbeitskräfte wird es möglich sein, in der Folge die eingehenden Schriften recht bald zu besprechen. Ein Abdruck des betreffenden Bogens wird von jetzt an den verehrl. Verlags-handlungen zugesandt werden.

- [3253.] **Verleger von Reiseliteratur, Landkarten, Wörterbüchern etc.**

lade ich zur Einsendung von Inseraten ihrer Artikel für die am 1. Mai erscheinende erste Ausgabe des

Post-Coursbuches, Sommersemester 1852

ergebenst ein. Jede neue Ausgabe des Sommersemesters erscheint in einer Auflage von mindestens 10,000 Exemplaren, und berechne ich das Inserat nach dem Format des Coursbuches:

die viertel Seite mit 3 Sg.

= halbe = = 6 Sg.

= ganze = = 10 Sg.

Da im Sommer fast jeden Monat eine neue Ausgabe erscheint, habe ich, um das Inseriren weniger kostspielig zu machen, ein Inserat-Abonnement eingerichtet, und berechne für ein Inserat in den Sommerausgaben 1852:

die viertel Seite mit 9 Sg.

= halbe = = 18 Sg.

= ganze = = 30 Sg.

Indem ich schließlich auf die außerordentliche Verbreitung und günstige Aufnahme, die das Coursbuch überall gefunden hat, aufmerksam mache, bitte ich um schnelle Einsendung der Inserate.

Berlin, 3. April 1852.

Carl David.

- [3254.] Zu dem in meinem Verlage täglich erscheinenden Cölnischen Anzeiger (Aufl. seit der Cautionsstellung 1200) lasse ich seit einiger Zeit jeden Sonntag einen Bogen in Fol. unter dem Titel: „Gratis-Blatt des Cölnischen Anzeigers“ in 6000 Ex. drucken, u. in Cöln, Bonn, Brühl, Deuß u. Mühlheim unentgeltlich vertheilen, auch auf farbigem Papier an den Straßen-Ecken und in Cafés und Restaurationen anheften.

Dasselbe ist nur zu Inseraten bestimmt, aber wie die Erfahrung lehrt, von außerordentlichem Erfolge, und wird daher von Geschäftsleuten aller Art fleißig benutzt. Ich erlaube mir deshalb, das Gratisblatt auch zu Bücheranzeigen zu empfehlen, und berechne die Petitzeile mit nur 1 Sg

Cöln, 20. November 1851.

Wilh. Greven.

- [3255.] **Englisches Sortiment und Antiquariat**

besorgt billigst und schnell
Franz Thimm, London, 88 New Bond Street.